

TSV Dresden gelingt die Revanche, SG Gittersee bangt

DRESDEN. Wenn in der Badminton-Regionalliga Südost das Derby der Dresdner Drittligisten ansteht, ist die Spannung groß. Das war gestern der Fall, und endete mit einem 6:2-Sieg des TSV Dresden bei der SG Gittersee. Damit gelang dem TSV die deutliche Revanche für die überraschende 3:5-Niederlage, die er im letzten Herbst einstecken musste. Vor allem die TSV-Damen zeigten sich überlegen. Anja Hübner gewann das Einzel und mit Daniela Wolf auch das Doppel. Dazu punktete Daniela Wolf im Mixed mit Marcel Bachmann. Aber auch zwei TSV-Herren punkteten doppelt. Routinier Michael Prinz entschied das umkämpfte Spitzeneinzel gegen Tom Wendt mit 17:21, 21:14, 21:14 für sich und gewann mit Alexander Schröder auch im Doppel. Schröder setzte sich im Einzel gegen Martin Höppner knapp mit 21:19, 18:21, 21:19 durch. Bei den Gitterseern punktete Ludwig Bram doppelt. Der mit 19 Jahren Jüngste in seinem Team setzte sich im Einzel klar 21:5, 21:12 gegen Eric Teichmann durch und gewann das Doppel mit Tom Wendt.

Schon am Sonnabend hatte der TSV einen 7:1-Sieg bei Schlusslicht TS Marktredwitz-Dörflas gefeiert. Auch hier hatten Anja Hübner, Daniela Wolf, Michael Prinz und Alexander Schröder jeweils doppelt gepunktet. Gleiches schaffte aber auch Marcel Bachmann. Durch diesen Sieg kletterte der TSV in der Tabelle mit 14:10 Punkten auf Platz drei hinter DHfK Leipzig (24:0) und Flügelrad Nürnberg (16:8).

Die SG Gittersee lieferte am Sonnabend den „Überfliegern“ von der DHfK Leipzig einen großen Kampf, der aber bei der 3:5-Niederlage unbelohnt blieb. Für Gittersee punkteten Tom Wendt, der im Spitzeneinzel Tom Scholz 18:21, 21:12, 21:16 bezwang, Martin Höppner und das Mixed Sandra Bartholomäus/Ronny Dubb. Die Gäste sicherten sich mit diesem Sieg den Titel und kämpfen um den Aufstieg in die 2. Bundesliga. Gittersee fiel auf Platz sechs zurück. Der direkte Abstieg droht dennoch nicht, denn Marktredwitz ist nicht mehr zu retten. Gittersees Vorsprung auf den vorletzten Platz, der die Abstiegsrelegation bedeutet, ist auf zwei Punkte geschrumpft. „Wir packen den Klassenerhalt“, bleibt Gittersee-Kapitän Tom Wendt zuversichtlich. *rb*